

Krankenhaus und Windeln - Autor nicht bekannt - Aus Windelforum 02/2010

Überarbeitet von Norbert Essip - 03/2021

Es war ein ganz normaler Morgen, wie immer. Meine Mutter brachte meinen Bruder zur Schule, und ich machte mich auch auf den Weg. Nach der Schule sollte aber etwas Unerwartetes passieren. Ich kam nach Hause und meine Mutter fragte mich wie die Schule war, und setzte fort, dass wir heute zum Arzt müssen wegen einer Untersuchung. Ich sagte okay, da ich eh nichts vorhatte, passte das ganz gut. Mein Bruder sprang auch schon halb nackt, sprich nur mit Windel und Unterhose in der Wohnung umher. Ach ja mein Bruder ist noch ein Teen, und war noch nie richtig trocken, da er einen Blasenschließmuskeldefekt hat. Übrigens: Ich bin ein großer Junge, sprich fast schon ein Twen. - Wie auch immer, wir fuhren los zum Arzt und der machte mit mir eine Ultraschall Untersuchung. Als er fertig war sagte er dass er mit mir gerne solch einen Blasenschließmuskeltest durchführen will! Dazu müsste ich wohl über Nacht ins Krankenhaus zum genauen durchführen. Alles kein Problem, sagte ich sowie auch meine Mutter, da ich ab nächste Woche Sommerferien habe und da kurz ins Krankenhaus könne. So vergingen 2 weitere Tage bis Sonntag war. Meine Mutter packte meinen Koffer, und ich fragte sie, warum sie solche Tücher und Creme einpackte! Sie sagte nur dass ich das wohl schon sehen werde. Am Montag im Krankenhaus angekommen kam ich auf eine Kinder-Station, da man dort sowas öfters macht. Als meine Mutter weg war, wurde ich ins Untersuchungszimmer gerufen, wo sich die Ärztin bei mir vorstellte und mir genau erklärte was heute und morgen passiert. Mitten im Gespräch sagte sie, das ich während meines Aufenthaltes eine Windel tragen muss, nur für den Fall der Fälle. Ich fragte sie ob das sein muss, denn das hatte ich nun wirklich nicht erwartet. Sie beruhigte mich und sagte, dass diese nur zur Sicherheit ist, da sie ja das Maximum meiner Blasen Kontrolle testen. Also willigte ich ein und wurde von ihr gewickelt. Zurück auf dem Zimmer hatte ich Angst vor dem was wohl noch so passiert. Zum Abend hin wurde es dann ernst. Die Ärztin kam, machte meine Windel ab, und führte etwas in meinen Penis ein und spritzte eine Flüssigkeit hinein. Danach verschloss sie meine Windel und sagte „wenn du mal musst dann melde dich beim Personal.“ Nach gut 2 Stunden war es dann soweit und ich durfte auf die Toilette. Danach wurde ich wieder gewickelt. Die Schwester sagte beim Wickeln, dass das wohl gut geklappt hat, und das wenn es noch 2-mal gut geht alles in Ordnung wäre. Das erleichterte mich. Etwas erschöpft, aber zufrieden mit dem gehörten, schlief ich ein.

Am nächsten morgen wachte ich mit einem Schreck auf. Meine Windel war nass! Wie konnte das passieren?!? Als die Schwester rein kam und das sah sagte sie, das das normal sei wegen Reste der Medizin in der Blase. Puh war ich beruhigt. Ich wurde gewickelt und schon kam die Ärztin. "das hat ja alles gut geklappt " sagte sie und öffnete dabei die Windel. Ich gebe dir jetzt eine etwas stärkere Medizin in die Blase, und schon steckte sie wie gestern wieder solch einen Schlauch in meinen Penis und spritzte die Flüssigkeit rein. Danach verschloss sie die Windel, und sagte dass ich jetzt nicht auf die Toilette gehen soll, sondern es solange versuchen soll anzuhalten wie ich kann. Nach einer knappen Stunde drückte meine Blase schon sehr, aber ich hatte ihr ja versprochen es anzuhalten. Nach knappen 2 Stunden konnte ich nicht mehr und rief die Schwester. Als die kamen, sagte ich, dass ich es nicht mehr halten kann und sie versuchten mir aufzuhelfen aus dem Bett. Doch in diesem Moment floss alles in die Windel. Das bekamen die Schwestern mit und sie sagten das dass ok ist, da ich lange genug ausgehalten habe. Ich wurde frisch gewickelt und die Ärztin kam wieder. Sie sagte, dass alles gut läuft und dass ich es nur noch einmal halten soll. So schob sie wieder den Plastikschauch in meinen Penis und spritzte dies mal eine größere Menge Flüssigkeit ein, und verschloss meine Windel. Sie sagte, dass das jetzt schon der letzte Test sei und ich wie beim ersten Test Bescheid sagen soll wenn ich muss. So geschah etwas was ich nicht ahnte. Nach ca. 40 Minuten entleerte sich meine Blase

ohne dass ich es verhindern konnte. Dies teilte ich der Schwester mit, die gleich die Ärztin holte, was für mich klar bedeutete das, das es nicht gut war. Die Ärztin sah auf meine Windel und sagte dass ich mal besser noch eine Nacht hier bleiben soll. Daraufhin wurde ich erneut gewickelt und mir wurde ein Zäpfchen in den Hintern gesteckt. Wie davor auch sollte ich Bescheid sagen und nicht erschrecken wenn ich auch groß muss. Doch auch diese Untersuchung ging nicht gut. Stuhl wie auch Pippi gingen in die Windel, woraufhin ich anfang zu weinen. Nach kurzer Zeit kam die Ärztin und merkte was los war. Die Schwestern wuschen mich und steckten mich in eine neue Windel. Die Ärztin sagte dann, dass mein Schließmuskelsystem nicht ganz korrekt funktioniert. Aber ich morgen wieder nach Hause darf. Am Abend wurde ich dann für die Nacht fertig gemacht. Am nächsten Morgen wachte ich erneut in nasser Windel auf. Als meine Mutter kam um mich abzuholen, bemerkten die Schwester das und sagte "Na da wickeln wir dich mal lieber noch mal." So geschah es auch. Danach kam die Ärztin und teilte die Ergebnisse meiner Mutter mit. Ich soll wohl die nächsten 2 Tage Tabletten nehmen zum Test, ob das was Schlimmeres ist. In der Zeit soll ich noch Windeln tragen. Tag und Nacht! Ich dachte mir schon das, komisch wird.

Auf der Fahrt nach Hause, fragte meine Mutter mich was sie mit mir gemacht haben. So erklärte ich ihr alles. Danach sagte sie, dass sie dasselbe bei meinem Bruder gemacht haben, und das er nicht ganz so lange durchgehalten hat. Auf halber Strecke musste ich auf die Toilette, doch meine Mutter erinnerte sich das ich eine Windel trage, und sie sagte das ich entweder einhalten soll oder es laufen lassen soll. Ich entschied mich fürs laufen lassen, da ich es eh nicht mehr halten konnte bis zu Hause. Daheim angekommen war mein Bruder vorm PC, und ich erzählte ihm, dass ich jetzt auch Windeln tragen muss für ein paar Tage. Er fragte „echt“ und ich zeigte ihm meine Windel, die mit einem großen gelben Fleck klar als gefüllt zu erkennen war. Komm wir gehen zu Mum, denn ich bin auch schon wieder nass. Als wir dies unserer Mutter sagten, nahm sie uns beide mit und wickelte uns im Kinderzimmer neu. Erst meinem Bruder und dann mich. Mein Bruder schaute ganz gespannt zu bei mir. Erst wurde meine alte Windel entfernt, dann wurde ich eingecremt und eingepudert. Jetzt roch ich auch noch wie ein Baby. Zum Schluss verabreichte sie mir wie im Krankenhaus Medizin in die Blase. Dazu steckte sie mir ein Zäpfchen in den Po und verschloss die Windel. Sie sagte, ich soll sagen wenn ich mal muss. Ich ging mit meinem Bruder wieder vor dem PC. Danach spielten wir noch ein wenig Fußball, da es ja warm war im Garten. Ich konnte nicht gesehen werden, da unser Garten umrandet ist von einem Busch. Während wir spielten, kackte ich mir in die Windel. Als ich bemerkt habe was passiert war, ging ich rein und sagte es meiner Mutter. Sie sagte nur, dass ich wohl ein Problem habe, denn das war noch die niedrige Dosis der Medizin. Ich wurde gewickelt wie vorher auch, bloß ohne Medikamente. Nach dem Kaffee trinken, sagte meine Mutter, das wir in die Stadt wollen. Ich dachte nur: Windel und Stadt? Ich fragte ob wir dafür ein Trainingshöschen anbekommen können, was sie uns dann auch gab. Ich machte die trockene Windel ab und zog mir das Trainingshöschen an! Der Vorteil war das es dünner ist. Man sah nichts von außen! Mein Bruder tat mir gleich, nur dass seine Windel nass war. Im Kaufhaus gingen wir durch die Geschäfte wie sonst auch. An das Trainerhöschen erinnerte ich mich gar nicht mehr. Wir gingen zu MC D und schlugen uns den Bauch voll. Mein Bruder ging dann aufs Klo und ich ging mit. Sein Höschen war schon mehr nass. Zurück, ging unsere Shoppingtour weiter. Nach geschlagenen 4 Stunden fuhren wir nach Hause. Auf dem Rückweg musste ich dann mal. Meine Mutter sagte aber schon im Voraus, das wir in das Höschen machen sollen wenn wir müssen, da sie keine Zeit zum anhalten hat, also lies ich es laufen! Wieder Zuhause wurde mein Bruder und ich Bettfertig gemacht. Eine noch dickere Windel als sonst. Mein Bruder musste dann ins Bett, und ich schaute noch ein bisschen fern. Als ich dann ins Bett musste, kam meine Mutter hinterher. Als ich im Bett lag, sagte sie, dass ich noch meine Medizin brauche. Sie öffnete

meine Windel und gab durch meinen Penis wieder eine Flüssigkeit in meine Blase. Dann verschloss sie meine Windel und sagte, dass ich mich an die Windel zumindest in der Nacht wohl einstellen kann, da ich wohl ein Problem habe mit dem Schließmuskel. So schlief ich ein.

Am nächsten Morgen wurde ich wach durch meinen Bruder. Ich merkte sofort dass es feucht war zwischen meinen Beinen. Als meine Mutter kam wickelte sie mich noch im Bett neu, und sagte das ich heute keine Medikamente bekomme, um zu sehen ob ich ohne trocken bleiben würde. Wir frühstückten und besprachen den Tag. Danach gingen mein Bruder und ich wieder Fußball spielen. Wir wussten dass wir heute ins Freibad wollen, und ich fragte mich wie das gehen soll mit Windel. Während des Spielens zerschlugen sich meine Hoffnungen dass ich heute trocken bleibe. Ohne es kontrollieren zu können nässte ich meine Windel. Wir spielten aber weiter. Plötzlich erschrak mein Bruder, was ich sah und ihn fragte was los sei? Er sagte dass er gerade eingekackt hat. Ich ging zu ihm und roch auch dass er gekackt hat. Ich sagte das wir uns noch wickeln gehen. Mein Bruder bekam ein bisschen Mecker von Mum und wurde dann gewickelt. Meine Mutter fragte mich ob ich etwa auch nass bin? Ich sagte ja und sie schüttelte den Kopf und war der Meinung, dass ich wohl keine Kontrolle habe über meine Blase. Meiner Windel nach zu urteilen hatte sie auch Recht. Sie wickelte mich neu und schien sich damit schon abgefunden zu haben, dass sie ab jetzt 2 Wickelkinder hat. Ich wollte das nicht wirklich akzeptieren. Nach dem Mittag hieß es dann ab ins Freibad. Wir mussten beide gewickelt ins Freibad, aber durften die Windeln dort in der Kabine abmachen. Auf dem Weg dahin machte ich mir wieder in die Windel, was aber nicht auffiel weil ich ja die Windel im Freibad selber abmachte. Mein Bruder war auch schon nass. Im Freibad gingen wir dann raus, suchten uns einen Platz und breiteten unsere Decke aus. Danach gingen mein Bruder und ich in die Umkleidekabine. Beide waren wir nass und zogen uns unsere Badesachen an. Unsere Windeln warfen wir in einen Eimer. Das Freibad war voll cool. Als meine Mutter am Abend sagte dass wir uns umziehen gehen sollen, gab sie uns 2 Windeln mit und fragte ob ich mich selber wickeln kann und ob ich meinen Bruder wickeln kann. Ich sagte ja mittlerweile schon. So zogen mein Bruder und ich los und versteckten die Windeln in unseren Handtüchern. Wir gingen in eine Kabine, die einen großen Tisch drin hatte. Ich legte meinen Bruder darauf und wickelte ihn neu. Ich konnte es fast so gut wie meine Mutter. Als er fertig war wickelte ich mich selber, und wir zogen uns an. Draußen am Auto wartete dann schon unsere Mutter. Wir fuhren nach Hause und ich war so müde das ich einschlief im Auto. Kurz bevor wir Zuhause waren, wurde ich wach und bemerkte das meine Windel schon wieder nass ist. Es muss wohl beim schlafen passiert sein. Daheim aßen wir Abendbrot und mein Bruder ging danach schlafen. Meine Mutter sagte, ich soll ihn wickeln weil sie sehen will ob ich mich geschickt anstelle. Meinem Bruder war das egal, und so wickelte ich ihn. Ich cremte und puderte ihn auch genau so ein wie meine Mutter bei mir. Meine Mutter lobte mich und sagte wenn ich will, kann ich das ab jetzt übernehmen. Sie wickelt dann nur noch mich. Wenn mein Bruder groß macht, dann macht sie es auch. Das fand ich cool, und ich willigte ein. Sie gab mir die Windeln von ihm und ich packte sie bei mir in den Schrank. Danach wickelte sie mich neu, und sagte gar nichts zu meiner nassen Windel. Nur ich sagte, das es im Auto beim schlafen passiert ist, was sie nur abnickte. Bald ging ich auch schlafen und wusste dass ich morgen wieder zum Arzt muss. Ich fragte mich was er wohl sagen wird und schlief ein!

Am Morgen wachte ich auf und war natürlich nass. Kurz nach mir dann auch mein Bruder, der dann zu mir kam zum wickeln. Ich wickelte ihn neu, und er sagte mir, das es ihm sogar lieber ist wenn ich ihn wickele und nicht die Mama. (wegen der Erektion, die er meistens gerade dann bekommt) Das freute mich sehr und ich sagte ihm, dass er wenn er eine nasse Windel hat bitte Bescheid sagen soll. Wir Jungs könnten uns doch dann noch zusammen schnell einen

wachsen... - Meine Mutter kam dann und wickelte mich auch neu, und sagte, dass wir nach dem Frühstück zum Arzt fahren. So war es dann auch! Wir zogen uns an und fuhren los. Dort angekommen nahmen wir im Wartezimmer platz und spielten mit Autos. Mein Bruder flüsterte mir ins Ohr, das er nass ist. Ich flüsterte zu ihm, dass er warten soll bis nach der Untersuchung. Wir wurden aufgerufen und wir gingen zum Arzt. Meine Mutter unterhielt sich mit ihm über die letzten Tage, wie es lief, ob ich trocken war und ob ich die Windel brauche. Nachdem sie fertig waren, wurde ich untersucht und bis auf die Windel ausgezogen, was mir schon sehr peinlich war. Er machte eine Ultraschall Untersuchung und verzog dabei schon öfters das Gesicht. Danach durfte ich mich wieder anziehen, und er Unterhielt sich wieder mit meiner Mum. Das Ende vom Lied war, das er sagte, das ich die nächste Woche komplett in Windeln verbringen soll und gab zur Aufgabe zu Beobachten wann ich einpuller. - Danach war mein Bruder dran! Er wurde untersucht und abgehört und ein Reflextest gemacht. Danach sagte der Arzt, das er nass ist und ob meine Mutter ihn mal eben wickeln könnte. Sie sagte dann, dass ich das seit gestern mache, was dem Arzt sehr gut gefiel. Also wickelte ich ihn neu! Ich hatte extra Windeln für ihn dabei gehabt.

Danach zog ich ihn an und wir fuhren wieder Heimwärts. Auf dem Weg nach Hause pullerte ich mir ein ohne es zu merken, und sagte meiner Mutter das ich eingepullert habe weil sie es ja so will. Damit war ich raus aus dem Schneider. Zuhause angekommen wurde ich neu gewickelt. Nach dem Mittag gingen mein Bruder und ich wieder Fußball spielen und meine Mutter legte sich eine Weile schlafen. Wir spielten eine ganze Weile, als er plötzlich anfang zu weinen. Ich war total entsetzt und fragte ihn was denn los sei! Er sagte das er gerade eingekackt hat und er gleich wieder ärger bekommt wenn Mum ihn wickelt. Ich erinnerte mich, denn sie sagte, dass wenn er groß macht sie ihn wickeln will. Ich versuchte ihn zu trösten was mir aber nicht gelang. Nach einer Weile hatte ich die Idee, weil meine Mutter ja schläft ob ich ihn wickeln soll. Er freute sich darüber und fragte mich ob ich das denn nachher Mutti erzähle, worauf ich nein sagte und er mir vor Freude an den Hals sprang. Wir gingen rein und ich wickelte ihn neu. Die doch sehr stinkende Windel taten wir in die Tonne und wir gingen wider spielen. Ich ermahnte ihn aber gleich, das dass definitiv eine Ausnahme war. Nach dem spielen machte uns unsere Mutter eine Überraschung. Wir fuhren zum Rummel. Wir hatten viel Spaß auf der Fahrt da hin, weil mein Bruder ständig uns zum lachen brachte. Dort angekommen bekamen wir beide Geld und meine Mutter sagte, wenn wir mal müssen dann könnt ihr es laufen lassen, da hier keine Toilette ist. Wir fuhren mit dem Riesenrad und einem Simulator. Danach aßen wir erst mal ein Pommes und fuhren die Berg und Talbahn. Danach meldete sich mein Darm, aber es drückte nur ein bisschen. Mein Bruder wollte dann mit mir unbedingt noch Achterbahn fahren. Nach kurzer Pause willigte ich ein und wir setzten uns rein. Die Fahrt fing ganz toll an, doch als der Looping kam, lief plötzlich alles in die Windel. Nach kurzem Schreck, war es mir dann aber egal und wir fuhren unten schon rein. Wir stiegen aus und mein Bruder sagte das er sich eingepullert hat beim Fahren, worauf ich nur lachte und sagte, das mir das selbe passiert ist. Kurz darauf fuhren wir heim und grinsten nur vor uns her. Ich bin jetzt viel mehr mit meinem Bruder unterwegs und das bringt uns irgendwie zusammen. Zuhause wurde ich dann gewickelt und mein Bruder von mir. Ich bekam dieses Mal ein Zäpfchen in den Po und mein Bruder auch! Als ich fragte warum, sagte sie nur das hätte der Arzt gesagt. Nachdem ich meinen Bruder fertig gewickelt hatte, spielen wir noch ein bisschen Playstation. Wir wurden beide müde und gingen schlafen.

Am nächsten morgen erlebte ich eine böse Überraschung, denn ich hatte eingekackt. Bevor ich richtig realisieren konnte was los war kam schon mein Bruder und teilte mir mit das er auch voll ist. Nach kurzen überlegen war mir klar das daran nur das Zäpfchen schuld sein kann. Meine Mutter kam und schaute in unsere erschrockenen Gesichter. Sie fragte ob wir beide voll wären,

worauf wir nur ja sagen konnten. „Also ist euer Schließmuskel nachts außer Gefecht, wie der Arzt schon dachte.“ Na toll dachte ich mir! Doch es sollte noch schlimmer kommen... - Wir wurden frisch gewickelt und zogen uns an. Beim Frühstück brachten wir kein Wort heraus, bis auf meine Mutter. Sie teilte uns mit, dass sie zu einem Inkontinenz Seminar fährt um neue Ratschläge zu sammeln. Wir sind also alleine, und sollen schön brav sein. Na toll ausgerechnet heute wo das Wetter so bescheiden ist. Nach dem Frühstück fuhr sie dann auch los und wir schauten fern. Während des Fernsehens merkte ich, das ich pinkeln musste. Was soll ich machen? Entweder ich schaue weiter fern und lass es laufen oder ich gehe aufs Klo und wickele mich neu. Ich entschied mich es laufen zu lassen. Kurz vorm Mittag wickelte ich mich und meinen Bruder, der natürlich auch nass war. Als er sich anziehen sollte, sagte er dass er in Windel und Schlüpfer bleibt, da wir ja drin bleiben, und fragte ob ich nicht auch will. Ich hatte nichts dagegen und so waren wir nur in Windel und Unterhose in der Wohnung unterwegs. Hatte den Vorteil das ich sehe ob mein Bruder nass ist denn er meldet sich nicht. Wir aßen dann zum Mittag die von meiner Mutter zubereiteten Nudeln mit Tomatensoße. Danach spielten wir verstecke, und als ich ihn fand, kitzelte ich ihn aus. Urplötzlich merkte ich einen Geruch der von meinem Bruder aufstieg. Er hatte gerade eingekackt! Er schaute ganz erschrocken und fing schon fast an zu weinen. Ich sagte dass ich ihn neu wickele, aber nur wenn er mir zukünftig sagt wenn er nass ist. Er sagte ja ok und ich wickelte ihn neu. Er war fertig und zog sich den Schlüpfer hoch, als ich plötzlich massiven Stuhldrang merkte. Mein Bruder ging raus und ich wollte schnell aufs Klo rennen, doch es war zu spät. Ich kackte mir ohne Kontrolle ein. Irgendwie wusste ich dass das nicht normal ist. Ich ging mich wickeln. Das sauber machen ist schwer gewesen, aber irgendwie habe ich das auch geschafft. Dann verschloss ich meine Windel. So gegen 4 kam mein Bruder zu mir und teilte mir mit das er nass ist. Also wickelte ich ihn neu, aber dieses Mal sah ich dass er ein wenig Wund ist. Ich cremte ihn ein und wir spielten weiter Playstation. Irgendwann wurde es Abend und ich machte Abendbrot. Als ich fertig war rief meine Mutter an das sie später kommt, weil sie noch was holen muss. Ich soll doch bitte meinen Bruder in die Wanne stecken und ihn waschen. Beim anlegen der Nachtwindel soll ich ihn noch mal ein Zäpfchen verabreichen, aber möglichst geschickt, damit er sich nicht wehren kann. - Wir aßen also Abendbrot und ich teilte meinem Bruder mit das er baden soll. Nach dem essen zog er dann die Windel aus und ging baden. Nach 10 Minuten kam ich dann um ihn zu waschen. er war schon ein bisschen müde beim waschen. Er machte keine Umstände auch beim wo ich ihn untenrum waschen musste. Ich trocknete ihn ab und rieb ihn mit Babyöl ein. Danach lief er in mein Zimmer und ich setzte ihn aufs Bett und wickelte ihn neu. Beim Windel unterlegen, holte ich ein Zäpfchen raus. Dann cremte ich seinen Hintern ein, spreizte seine Pobacken und führte das Zäpfchen ein. Er war wohl schon zu müde, um es noch mit zu bekommen. Ich trug ihn sogar ins Bett, weil er zu müde war. Ich ging dann ins Wohnzimmer und schaute fern. Irgendwann kam dann meine Mutter und ich berichtete ihr vom Tag. Sie fragte ganz offen, ob wir voll waren und ob ich meinen Bruder dann gewickelt habe. Ich sagte ja und das ich auch voll war. Sie sagte nur, dass das an den Nudeln lag, denn dort war ein Abführmittel drin. Sie sagte das sie uns auch was mitgebracht hat, nämlich 2 Bodys, dann braucht ihr nicht immer in Hose Unterhose hier rumlaufen, dann reicht der Body. Ich erschrak, denn ich war ja immer noch in Windel und Unterhose. Sie lächelte nur und sagte, das sie mir gleich meinen anziehen wird, und meinem Bruder dann morgen ich. Wir gingen in mein Zimmer und ich wurde von ihr gewickelt, aber meine Windel war noch trocken, dachte ich und fragte warum sie mich wickelt!?! Sie sagte, dass ich eine leicht nasse Windel trage, und ich wohl nicht bemerkt habe als ich eingepullert habe. Oh je dachte ich mir, denn ich hatte wirklich nichts bemerkt. Sie zog mir dann den Body an und bevor sie die Windel verschloss, steckte sie mir ein Zäpfchen in den Po. Danach knöpfte sie mir meinen Body zu und rieb mich ein wenig mit Babyöl ein. Müde aber zufrieden schlief ich ein.

Am nächsten Morgen wachte ich in nasser aber nicht voller Windel auf. Ich ging auf die Toilette und kackte erst mal los. Danach ging ich nur in Body ins Zimmer. Meine Mutter hatte alles bemerkt und lobte mich. Dann kam mein Bruder allerdings in voller Windel und meine Mum wickelte ihn. Danach zog sie ihm auch den Body an und er ging spielen. Ich wurde dann auch gewickelt und eingecremt, da ich ein wenig wund war. Beim Frühstück saßen wir dann nur in Body und Windel und aßen wie immer. Meine Mutter sagte dass meine Tante heute kommt. Ich erschrak und sagte, dass mir das sehr peinlich ist wenn sie kommt, worauf meine Mutter nur sagte, dass sie weiß dass wir Windeln tragen. Ihr Sohn ist ja genau so wie mein Bruder inkontinent. Das wusste ich ja schon, weil er schon mal bei uns war, aber da trug ich ja keine Windel. Nach dem Frühstück klingelte es dann auch schon. Sie kamen rein und mein Bruder begrüßte Justin. Justin ist der Sohn von meiner Tante. Er wunderte sich gar nicht über unsere Windeln sondern zog sich aus und rannte mit uns in mein Zimmer. Dort spielten wir mit Autos und wir lachten viel. Ich merkte irgendwann zwischendurch, dass es unten warm wurde, da war mir klar, dass ich wohl eingenässt hatte. Man sah es auch recht deutlich durch den Body durch. Ich spielte einfach weiter, und nach kurzer Zeit sah ich auch das mein Bruder auch die Windel gelb wurde. Justin sagte, dass er mal groß muss, und ging zu seiner Mutti. Sie ging mit ihm ins Bad und er erledigte sein Geschäft. Als er wieder kam spielten wir weiter, bis meine Mum sagte, dass ich doch meinen Bruder bitte wickeln soll. Meine Tante fragte ganz entsetzt meine Mutter, ob ich das immer mache, worauf meine Mutter nur sagte ja und das sogar genau so gut wie ich. Sie sah aber auch, dass ich nass bin und wickelte mich erstmal neu. Dann war mein Bruder dran. Er wurde ganz frisch gewickelt und wir spielten weiter. Kurze Zeit später meldete Justin sich, dass er nass sei, und fragte seine Tante ob er gewickelt werden könne. Sie fragte ob ich das nicht machen könne! Meine Mutter nickte bloß und Justin guckte mich groß an. Ich ging mit ihm ins Zimmer und zog ihn aus. Danach wickelte ich ihn neu, und meine Tante sagte, dass er auch in Schlüpfer bleiben kann. Danach zog er seinen Schlüpfer hoch und wir gingen spielen. Gegen Abend gingen sie dann und ich durfte Justin fertig machen, sprich neu wickeln und anziehen. Meine Tante lobte mich und sagte, wenn sie jemanden mal braucht zum Aufpassen, dann sagt sie Bescheid. Wir aßen dann Abendbrot und ich machte meinen Bruder Bett fertig. Ich schaute mit meiner Mum dann noch ein bisschen fern und kuschelten noch ein bisschen. Danach ging ich baden und sie rieb mich überall mit Babyöl ein. Danach wickelte sie mich und legte mich schlafen. Nach dem verdauen von dem erlebten schlief ich dann ein. Hier endet erst mal die Geschichte.